

Glückstädter Fortuna

NORDDEUTSCHE RUNDSCHAU

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN



DAS HEIMATBLATT FÜR GLÜCKSTADT UND DIE WESTKÜSTE

Gegründet 1740

Montag, 06. Januar 2020

Musik und Gesang einfach brillant

Beifallsstürme des Publikums beim Neujahrskonzert in der Stadtkirche

Von Claudia Jörgens
und Angelika Wehrmann

GLÜCKSTADT Die Heldin des Abends war wohl unzweifelhaft die junge Sopranistin Jessey-Joy Spronk aus den Niederlanden. Mit ihrer unglaublich kraftvollen, klaren Stimme machte sie jede Arie, die sie an diesem Abend in der Glückstädter Stadtkirche sang, zu einem Höhepunkt des Neujahrskonzerts. „Auch 2020 hat es sich Dirigent Hans Richter nicht nehmen lassen, das Neujahrskonzert in Glückstadt mit den Smetana Philharmonikern Prag zu bestreiten“, freute sich Jürgen Böttcher, Vorsitzender des Fördervereins für Musik an der Stadtkirche, der Veranstalter des Konzertes war.

Doch Richter war in diesem Jahr nicht nur mit einem, sondern gleich mit zwei philharmonischen Orchestern gekommen. Seit 2019 ist er auch Gastdirigent beim Saigon Philharmonic Orchestra und brachte dieses mit auf die laufende Konzerttournee nach Deutschland. Und auch zwei Gesangssolisten begleiteten die Tournee. Jessey-Joy Spronk als Sopranistin sowie der Tenor Jaroslav Kovacs. Dabei war die Sopranistin erst kurz vor Tourneebeginn spontan für die erkrankte Nuri Park eingesprungen.

Doch schon nach den ersten Konzerten Ende 2019 wurde sie in der Presse gefeiert als herausragende Sängerin. Auch in Glückstadt kam



Auch im Duett überzeugten die Gesangssolisten Jaroslav Kovacs und Sopranistin Jessey-Joy Spronk.

FOTO: CLAUDIA JÖRGENS

ihre Stimme gut an und wurde mit so manchen Bravo-Rufen bedacht. So brillierte sie unter anderem in den Arien der Violetta aus Verdis bekannter Oper „La Traviata“ und in Ausschnitten aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß.

Überhaupt kam an diesem Abend ein bunter Reigen bekannter Melodien unter anderem von Verdi, Donizetti, Lehár und Johann Strauß zu Gehör. Die beiden Orchester zeigten ein hervorragendes Zusammenspiel und konnten mit großem Können und wundervollem Spiel begeistern.

Dirigent Hans Richter zeigte sich gewohnt charmant und professionell. Mit der ihm eigenen Energie führte er das Orchester und die So-

„Es gibt über 7000 Sprachen auf der Welt, aber alle sprechen wir Dur und Moll.“

Hans Richter
Dirigent

listen gekonnt durch den musikalischen Abend und erfreute das Glückstädter Publikum nebenbei noch mit seiner ganz eigenen, fröhlichen Art der Moderation. „Es

gibt über 7000 Sprachen auf der Welt, aber alle sprechen wir Dur und Moll“, erklärte er den Zuhörern lächelnd. Und die freuten sich über die besonders schöne Musik an diesem Abend.

Mit der Ouvertüre aus der Oper „Eva“ von Franz Lehár begann das Orchester das Konzert. Dann konnte sich das Publikum vom Können der hochrangigen Gesangssolisten überzeugen. Besonders gut kam „Un di felice“ aus Verdis Oper „La Traviata“ an. Im Duett sangen Sopranistin und Tenor sich in der Kirche zu. Dabei stand die Sopranistin auf der Büh-

ne und die Stimme von Jaroslav Kovacs erklang aus dem Hintergrund in der Kirche. Im zweiten Teil des Konzertes begeisterten vor allem die Stücke aus der „Fledermaus“ und hier besonders der „Csardas“.

Schon im vergangenen Jahr war Hans Richter zum Neujahrskonzert in Glückstadt gewesen und hatte ein begeistertes und beschwingtes Publikum zurückgelassen. Und so war es auch in diesem Jahr wieder. Mehrere Zugaben mussten die Musiker geben, bevor sie unter riesigem Applaus die Bühne verlassen durften.